

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND



Politisch:

Lorenz Thum im

S. 6

Interview

Energisch:

»Bl« will Mast

verhindern S. 3

Harmonisch:

Ferien mit

Diabetes S. 4

Exemplarisch:

Mängelliste für

Radolfzell S. 6

Mit
Stein am Rhein

29. MAI 2013

WOCHE 22

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Vergolden

Der FC Radolfzell steht vor dem größten Coup seiner Vereinsgeschichte. Sollte die Stolpa-Elf am heutigen Mittwoch das Pokalfinale gegen den Bahlinger SC gewinnen, würde die Mannschaft den größten Erfolg in 110 Jahren feiern können. Denn durch einen Pokalsieg würde man sich für die erste Runde des DFB-Pokals qualifizieren. Was das sportlich und finanziell für den FCR bedeutet, steht außer Frage. Jetzt gilt es für die Mannschaft, eine grandiose Saison im wahrsten Sinne des Wortes zu »vergolden«. In diesem Sinne, liebe »FC'ler«: Holt den Pokal nach Radolfzell. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Das 200.000-Euro-Finale

FC Radolfzell greift am heutigen Mittwoch gegen den Bahlinger SC nach dem SBFV-Pokal

Radolfzell (gü). Fußball-Fest, Spektakel, DFB-Pokal-Traum – nur zwei Wochen nach dem Aufstieg in die Verbandsliga greift der FC Radolfzell im SBFV-Pokal nach den Sternen. Im Endspiel am heutigen Mittwoch um 18 Uhr im Tiengener Langenstadien trifft der Landesligameister auf den Oberligisten Bahlinger SC. »Wir sind jetzt nur noch ein Spiel von der Pokalsensation entfernt. Die Euphorie im Verein, aber auch im Umfeld, ist riesig«, fiebert Bernd Wackershauser dem Anpfiff entgegen. Der FC-Vorsitzende hofft auf ein weiteres Highlight zum Ende der Saison: »Nach der Meisterschaft haben wir die Chance, nach den ganz weit entfernten Sternen zu greifen, das Double zu holen und in die erste Runde des DFB-Pokals einzuziehen.« Den Druck sieht Wackershauser beim Gegner aus Bahlingen, der im Vergleich zu den Mettnauern zwei Ligen höher auf Punktejagd geht. »An diesem Tag brauchen wir eine gehörige Portion Glück. Aber im Fußball



Der Dirigent an der Seitenlinie und seine rechte Hand: Wolfgang Stolpa und Norbert Maier sind nach Ansicht von FC-Vorstand Bernd Wackershauser zwei der vielen Erfolgsgaranten, die den FC Radolfzell auf der Erfolgswelle surfen lassen. swb-Bild: ts

ist alles möglich«, hofft er auf ein Fußballwunder. Denn das die Mannschaft um Trainerfuchs und Motivator Wolfgang Stolpa das Potential hat, um

seinem Ruf als Favoritenschreck gerecht zu werden, verdeutlicht der Radolfzeller Weg ins Finale: Die Mettnauer wurden bereits im Viertel-

ziehungsweise im Halbfinale zum Stolperstein für die ebenfalls in der Oberliga kickenden Kehler FV und FC Villingen. »Das Erreichen des Finales ist das i-Tüpfelchen auf eine super Saison«, so Wackershauser weiter. Um allerdings aus einer »super Saison« eine grandiose zu machen, dafür müssen die Mettnauer am heutigen Mittwoch noch einmal alles geben. Schließlich winkt dem Sieger des Finales eine Teilnahme in der ersten Runde des DFB-Pokals. Neben dem frischgebackenen Champions-League-Sieger FC Bayern München, könnte das Stolpa-Team dann auf klangvolle Namen wie Borussia Dortmund, den VfB Stuttgart oder den SC Freiburg treffen. Vor allem finanziell wäre ein entsprechendes Los ein Volltreffer für den FCR. »Der FC Teningen hat im vergangenen Jahr gegen den FC Schalke rund 200.000 Euro Gewinn erzielen können«, verrät Wackershauser. Getreu dem Motto »Wir haben

keine Chance also nutzen wir sie« weiß der FC-Macher, wessen Verdienst der jetzige Erfolg der Mannschaft ist: »Wir haben mit Wolfgang Stolpa einen Spitzentrainer. Vor allem im Wechselspiel mit Co-Trainer Norbert Maier passt das ideal.« Zudem stimme es mannschaftsintern. »Die Jungs sind eine Einheit«, so Wackershauser weiter. Nicht nur deshalb erwarten alle Beteiligten im Lager des FC Radolfzell einen ähnlichen offenen Schlagabtausch wie beim 1:1-Unentschieden im Halbfinale gegen Villingen – allerdings mit einem Unterschied: Sollte es heute Abend nach 120 Minuten immer noch unentschieden stehen, gewinnt nicht die unterklassige Mannschaft. Vielmehr geht es dann ins Elfmeterschießen, aber auch darauf wird Trainer Stolpa seine Jungs vorbereitet haben. Das Ergebnis des Pokalkrachers finden Interessierte nach Schlusspfiff auf der WOCHENBLATT-Homepage unter www.wochenblatt.net.

Alkoholfahrt endet auf Kreisel

Radolfzell (swb). Ein unter 1,36 Promille Alkohol stehender 25 Jahre alter Fahrer eines VWs fuhr am Samstagabend, gegen 22.30 Uhr, auf der Landesstraße 220 von Radolfzell in Richtung Überlingen a.R. und verunfallte am Kreisverkehr Rickelshausen. Vor dem Kreisverkehr wurde eine knapp 50 Meter lange Bremsblockierspur festgestellt, bevor der Pkw auf eine Verkehrsinsel und anschließend auf

die Mittelinsel des Kreisverkehrs fuhr. Der Kopf des Fahrers berührte hierbei unsanft das Lenkrad, weshalb ein Rettungswagenteam den Verletzten ins Krankenhaus brachte. Am älteren Pkw entstand wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von 3.000 Euro an einem aus der Verankerung gerissenen Verkehrsschild entstand 300 Euro Sachschaden. Der Führerschein wurde sichergestellt.

- Anzeige -

»seemaxx« im Stadtrat

Radolfzell (swb). Die Entscheidung in Sachen Erweiterung des »seemaxx Factory-Outlet Center« naht. In der kommenden Sitzung des Radolfzeller Gemeinderates am Dienstag, 4. Juni, werden die Ratsmitglieder abermals über die geplante »seemaxx«-Erweiterung beraten. Sitzungsbeginn ist um 17 Uhr im Bürgersaal im Rathaus Radolfzell. Interessierte können sich die Sitzungsunterlagen unter www.radolfzell.de runterladen.

Wanderung und Führung

Öhningen (swb). Am Sonntag 2. Juni, lädt der Schwarzwaldverein Öhningen zu einer Wanderung nach Achdorf ein. Treffpunkt ist um 9 Uhr auf dem »lidl«-Parkplatz in Radolfzell. Infos gibt es unter 07735/938599. Zudem findet am Montag, 3. Juni, eine Führung im Naturschutzgebiet mit Tilo Herbster vom Landschaftserhaltungsverband zur Irisblüte im Wollmatinger Ried statt. Treffpunkt ist um 17 Uhr südlich der Kläranlage Konstanz.

»JGR« sucht Radolfzells Talente

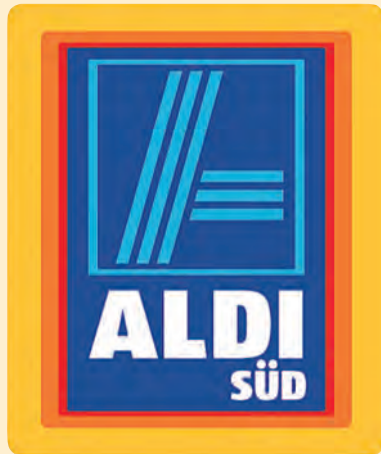
Radolfzell (gü). Jetzt wird es ernst für alle Radolfzeller, die etwas auf dem Kasten haben: Im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums des Milchwerks sucht der Jugendgemeinderat mit seiner neusten Veranstaltung »Radolfzell's got talent« am Samstag, 15. Juni, Supertalente aus dem WOCHENBLATT-Land. Dabei spielt die Art des Talents keine Rolle, wie »JGR«-Mitglied Felix Knaus im

Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte. »Mitmachen kann jeder.« Veranstaltungsbeginn im Milchwerk ist um 19.30 Uhr. Infos zur Veranstaltung gibt es auf Facebook, auf der Seite des »JGR« oder im »Cafe Connect« in Radolfzell. Anmeldungen können auch an jgr.radolfzell@googlemail.com abgegeben werden. Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 5. Juni.

- Anzeige -

MEHR EMOTIONEN NEUE INTERNETPRÄSENZ

Das WOCHENBLATT baut um: Unsere gesamte Homepage erhält ein neues Gesicht. Ab Mitte Juni finden Sie unter www.wochenblatt.net mehr Emotionen im Netz. Gemeinsam jubeln: In der Rubrik Sport liefern unsere Redakteure aktuelle Sportergebnisse und spannende Hintergrundberichte. Miteinander tauschen: In unseren Märkten finden Sie ihre Traumimmobilie, das Lieblingsmöbel oder neue Freundschaften mit einem Klick. Zusammen sein: Entdecken Sie sich und Bekannte in den Bildergalerien der Online Specials wieder.



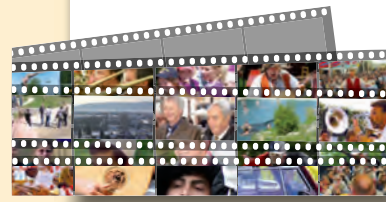
MISS UND MISTER OKTOBERFEST 2013

Fesche Krachlederne, schmucke Dirndl und beste Festzeltstimmung – dafür steht das Deutsch-Schweizer Oktoberfest, das von 21. September bis 7. Oktober in Klein Venedig in Konstanz wieder seine Zelte aufschlägt. Für die zünftige Wies'n-Gaudi suchen das WOCHENBLATT mit dem Singener Modehaus Heikorn und Veranstalter Hans Fetscher von Fetscher Event Marketing sympathische Repräsentanten für das größte Festzeltstimmungsspektakel am Bodensee, »Miss und Mister Oktoberfest 2013«. Mehr Infos über das Casting auf Seite 11.



Informieren Sie sich täglich mit den aktuellsten Sport-Nachrichten.

Ab 12. Juni 2013 unter www.WOCHENBLATT.net



Deutschlands günstigster SUV!
Der Dacia Duster
3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km
Dacia Duster 4x2 ab 11.280,- €*
www.dacia.de

Autohaus BLENDER
Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73
Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,5, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007) für 1.6 11W 4x2-1Werte.

Ein kulinarischer Philosoph

Helmut Feuerlein zaubert am Herd

Stockach (sw). Der Mann sieht aus wie ein Strich. Ist gertenschlank. Kein Gramm Fett. Dennoch stellt er seine opulente Menüfolge vor: hausgemachte Grissini zum Aperol, Flammkuchen mit grünem Spargel, mit der Haut gebratenes Zanderfilet, rosa gegarte Kalbshüfte und Rosen-Panna-Cotta mit Rhabarber. Wie kommt Helmut Feuerlein dennoch zu dem schlanken Figürchen? »Ich repräsentiere meine Art zu kochen«, antwortet er philosophisch-hintergründig, während er etwa 20 Koch-Fans und kulinarische Genießer im Küchenstudio der »G. Wurst Fensterbau GmbH« im Gewerbegebiet »Blumhof« in Stockach in die Geheimnisse seiner Kunst einweiht. Der selbstständige Kochprofi

aus Friedrichshafen legt Wert auf hochwertige Zutaten, achtet auf fettarme Kost und figurfreundliche Essenszubereitung. Das war schon immer so: Schon also 15-Jähriger, so verrät seine Infobroschüre, schlennderte er auf der Suche nach besonderen Lebensmitteln über den Viktualienmarkt in München und legte einen Großteil seines Lehrlingsgehalts kulinarisch an. Über verschiedene berufliche Stationen wie einer Tätigkeit in London und einer Mitarbeit im »Hoyerberg Schlössle« in Lindau wagte er dann den Schritt in die Selbstständigkeit. Und sein Metier hat er im Griff: Ein paar Handgriffe und der Teig für den Flammkuchen ist fachgerecht ausgerollt. Dazu gibt es ein paar Tipps. Sehr

sachlich, sehr kompetent, sehr leicht verständlich. Helmut Feuerlein legt beim »Showkochen« den Fokus auf das Kochen und weniger auf die Show. Doch während er da sachgerecht am Herd werkelt und wirkt, taut er immer mehr auf. Na ja, verrät er dann schon fast verschwörerisch, seine schlanke Statur liegt nicht nur an seiner Art zu kochen, sondern auch am vielen, vielen Sport. Dann wendet er sich schon wieder seinem grünen Spargel zu. In regelmäßigen Abständen, so verrät Gerd Wurst inzwischen, werden in seinem Küchenstudio kostenlose Koch-Workshops für Interessierte abgehalten. Wer mitmachen möchte, kann einfach vor Ort im »Blumhof« nachfragen.



Kulinarische Geheimnisse: Koch Helmut Feuerlein mit Susanne Wurst (links), Studioleiter Klaus Held und Andrea Körber (rechts), die in der Administration des Küchenstudios Wurst arbeitet.

Tierische Begegnungen

Stockach (swb). Ein besonderer Termin zum Vormerken für alle Tierfreunde. Auf dem Hofgut Braunenbergl bei Stockach-Windegg wird gefeiert. Die Verantwortlichen laden am Samstag, 15. Juni, bis Samstag, 2. November, zeigt Leiterin Dr. Yvonne Istas Exponate über »Foto Hotz. Ein Lebenswerk in Bildern (1865 bis 1994)«. Vernissage ist am Freitag, 14. Juni, um 19 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« mit einem Grußwort von Bürgermeister Rainer Stolz und einer Einführung von Yvonne Istas. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Informationen gibt es bei Yvonne Istas unter Tel. 07771/80 23 03 oder stadtmuseum@stockach.de und im Internet unter www.stockach.de. Der Eintritt beträgt drei Euro.

Ein Leben in Bildern

Stockach (swb). Das Stadtmuseum in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach kann wieder mit einer großen Ausstellung aufwarten: Von Samstag, 15. Juni, bis Samstag, 2. November, zeigt Leiterin Dr. Yvonne Istas Exponate über »Foto Hotz. Ein Lebenswerk in Bildern (1865 bis 1994)«. Vernissage ist am Freitag, 14. Juni, um 19 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« mit einem Grußwort von Bürgermeister Rainer Stolz und einer Einführung von Yvonne Istas. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Informationen gibt es bei Yvonne Istas unter Tel. 07771/80 23 03 oder stadtmuseum@stockach.de und im Internet unter www.stockach.de. Der Eintritt beträgt drei Euro.

Genossenschaft trifft sich

Stockach (swb). Die Baugenossenschaft Stockach hält ihre Mitgliederversammlung am Dienstag, 18. Juni, um 19.30 Uhr im Hotel »Zum goldenen Ochsen« in Stockach ab. Auf der Tagesordnung stehen auch Wahlen zum Aufsichtsrat und eine Satzungsänderung.

EINLADUNG

Wir beehren uns, Sie zur

ordentlichen Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 18. Juni 2013, um 19.30 Uhr im »Hotel zum goldenen Ochsen«, großes Nebenzimmer, in Stockach

einzuladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht über die gesetzliche Prüfung 2011
3. Vorlage des Geschäftsberichtes und des Jahresabschlusses 2012
4. Bericht des Aufsichtsrates
5. Beschlussfassung über
 - a) Genehmigung des Jahresabschlusses 2012
 - b) Verwendung des Reingewinnes 2012
6. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
7. Wahlen zum Aufsichtsrat
8. Satzungsänderung § 21 Vorstand – **Neu:** Abs. (1) Der Vorstand besteht mindestens aus 2 Personen. **Alt:** (1) Der Vorstand besteht mindestens aus 3 Personen.
9. Verabschiedung Mitglied des Aufsichtsrates
10. Verschiedenes

Es würde uns sehr freuen, wenn wir Sie als unser Mitglied an diesem Abend begrüßen könnten.

Baugenossenschaft Stockach e.G.
Berthold Restle, Aufsichtsratsvorsitzender

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

AKTION AKTION AKTION Hähnchenkeulen 100 g € 0,49	immer fit mit Putenmedaillons mariniert 100 g € 0,99	AKTION AKTION AKTION Schweinehals am Stück oder als Steak 100 g € 0,89
herzhaft deftig zum Vespere hauseigener Vesperspeck 100 g € 0,99	immer wieder beliebt hauseigener Rohschneider 100 g € 1,49	lecker auf dem Grill Kalbsbratwurst 100 g nur € 0,79
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat 100 g € 0,49	aus unserer Wursttheke Bierschinken mager, mit viel Schinkeneinlage 100 g € 1,29	herzhaft deftig hausgemachte Bure-Schübling Stück € 1,25

Brot des Monats – Unsere Wahl

„MISS JUNI“ STEINOFEN URBROT

*** HERZHAFT LECKER UND VOLLMUNDIG ***
HALBDUNKLE SCHÖNHEIT MIT GEWISSEM URIGEN CHARAKTER. AUSGEWOGENE MISCHUNG AUS WEIZEN- UND ROGGENMEHL, ANGEREICHERT MIT NATURSAUERTEIG.

1000 g nur 2,59 €

BACKHAUS MAHL
BESTE HANDWERKSQUALITÄT AUS TRADITION
SEIT 1914

Das Telefonbuch Der **FEHLERTEUFEL** hat sich auf Seite 1 eingeschlichen!

Region Bodensee mit Bregenz (A) und Kreuzlingen (CH) Alles in einem

FALSCHER RUFNUMMER!!!

Die RICHTIGE RUFNUMMER lautet:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 0180 5 192 92-350*

*14 ct./Min. aus dem dt. Festnetz, Mobil max. 42 ct./Min.

STV Stadler Telefonbuchverlag GmbH
Industriestraße 25 · 77656 Offenburg · Fon 07 81 / 96 96-6 31 · www.stv.com.de

GOLD Ankauf - Verkauf

Altgold – Zahngold – Omaschmuck – Silber
Platin – Uhren – Schmuck – Palladium – Münzen – Bruchgold
EXKLUSIV in RADOLFZELL: KONPLOTT Designerschmuck

Le-Rosa

78462 KONSTANZ
Zollernstraße 33
Tel.: +49 (0)7531-80 45 750
Mobil: +49 (0)176 329 658 90
Di - Fr 10 - 17 Uhr

78315 RADOLFZELL
Seestraße 23
Tel.: +49 (0)7732 823 56 74
Mobil: +49 (0)176 329 658 90
Di - Fr 10 - 17 Uhr

78224 SINGEN
Hegastraße 12 B
Tel.: +49 (0)7731-92 69 177
Mobil: +49 (0)176 329 658 90
Mo - Fr 10 - 17 Uhr

www.asgold-barankauf.de

Thomas Philipp & Kompakt Sonderposten

GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf

Knallerpreise!

Preise gültig vom 30.05. – 01.06.2013

GRÜNER JAN Langzeit-Rasendünger
für eine dichte und strapazierfähige Rasenfläche, für 300 qm, 15+5+6%

10 kg * 12,98 €
(1kg = -,89) **8,88 €**

Sie sparen: **31%**

Rosengartenbogen
aus Metall, zum Zusammenschrauben
ca. H 240cm

* 8,98 €
5,98 €

Sie sparen: **33%** (ohne Deko)

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipp.de

Tuttlingen Überlingen Spaichingen
Ludwigstaler Str. 66 Waldhornstr. 5
Philipp & Kompakt Obere Wiesen 9

»Wir haben keine Alternative«

Ortsvorsteher Lorenz Thum über die Mast-Debatte

Markelfingen (gü). Der geplante Funkmast des Mobilfunkbetreibers »Vodafone« spaltet derzeit die Gemüter in Markelfingen. Ortsvorsteher Lorenz Thum sprach im großen WOCHENBLATT-Interview über Alternativstandorte, das Engagement der Bürgerinitiative um Stephan Förg und Günter Dolak sowie über die zähen Verhandlungen mit »Vodafone«.

WOCHENBLATT: Die Debatte um den geplanten Ersatzstandort für den ab 2016 wegfallenden Mobilfunkmast auf den »Kutscherstuben« reißt nicht ab. Wie ist der aktuelle Stand der Planung?

Thum: »Die jüngste Infoveranstaltung sollte nochmals allen Beteiligten die Rechtslage darstellen und verdeutlichen welche Alternativen Markelfingen hat. Dort kam klar heraus, dass wir keine Chance haben, um »Vodafone« eine Aufsattelung des bereits vorhandenen Masten an der B33 schmackhaft zu machen, da eine Indoor-Versorgung nicht gewährleistet ist. Wir kommen immer wieder zum selben Ergebnis: Wir haben zu den beiden Standorten am Sportplatz und dem Standort am »Kapellacker, der sich allerdings in privater Hand befindet, keine Alternativen.«

WOCHENBLATT: Gerüchte wurden laut, dass »Vodafone« bereits auf eigene Faust im Ort nach privaten Standorten sucht. Wie weit vorangeschritten sind die städtischen Verhandlungen mit dem Anbieter?

Thum: »Die Kontaktaufnahme zu »Vodafone« gestaltet sich als schwierig, schließlich bezeich-



Über drei Aktenordner füllen die Details, Informationen und Gutachten des geplanten Mobilfunkmast in Markelfingen. Ortsvorsteher Lorenz Thum ist sich sicher: Zum Standort am Sportplatz gibt es keine Alternative.

net der Anbieter die Verhandlungen als gescheitert. Sollte man sich allerdings bereits auf der Suche nach privaten Standorten befinden, hoffe ich, dass die betroffenen Markelfinger sich bei der Ortsverwaltung melden.«

WOCHENBLATT: Droht der Mast Markelfingen zu entzweien?

Thum: »Ich sehe keine Entzweigung im Ort. Im Prinzip verfolgen die »BI« und der Ortschaftsrat dasselbe Ziel: Der Mast soll soweit als möglich an den Ortsrand rücken. Wenn es realistische Alternativen zu den jetzigen Standorten gäbe, würde der Ortschaftsrat sich in keinsten Weise quer stellen. Doch diese Alternativen fehlen, denn das Gutachten des TÜV Süd ergab, dass der von der »BI« favorisierte Mast an der B33 für eine Indoor-Versorgung nicht ausreicht.«

WOCHENBLATT: Welche Vor-

teile bringt der vom Ortschaftsrat favorisierte Standort am Sportplatz mit sich?

Thum: »Er würde die Strahlenbelastung bei einer Masthöhe von 35 Meter von den jetzigen sechs auf zwei Volt pro Meter reduzieren. Zudem würden wir, wie von allen Parteien gewünscht, vom Ortskern wegrücken.«

WOCHENBLATT: Wie groß schätzen Sie die Chancen ein in dieser Debatte noch einen Konsens mit »Vodafone« zu erzielen?

Thum: »Wir müssen auf jeden Fall weiter versuchen das Gespräch mit »Vodafone« zu suchen - auch um nochmals alle Varianten - das schließt den Standort an der B33 ein - durchzusprechen. Ob der Anbieter überhaupt noch gesprächsbereit ist, wird sich zeigen. Bis Ende des Sommers sollten wir uns allerdings einer Entscheidung genähert haben.«

Markelfingen: »BI« gibt nicht auf

Markelfingen (gü). Die Chancen dem Mobilfunkbetreiber »Vodafone« den bereits vorhandenen Funkmast an der B33 schmackhaft zu machen, scheinen für die Bürgerinitiative nach der jüngsten Informationsveranstaltung vergangenen Woche gesunken zu sein. Dennoch wollen sich die Männer und Frauen der »BI« in Sachen »Mobilfunkmast in Markelfingen« noch nicht geschlagen geben.

»Kommune und »BI« mussten erkennen, dass sie rechtlich einen sehr begrenzten Handlungsspielraum gegen das Auf-



Die »BI« gibt in Sachen Mobilfunkmast in Markelfingen nicht auf. Derzeit steht eine Antenne auf der Gaststätte »Kutscherstuben«.

stellen von Mobilfunkantennen haben. Entscheidend wird sein, ob wir »Vodafone« einen aus deren Sicht interessanten Standort anbieten können, der gleichzeitig die Strahlenbelastung der Bevölkerung auf ein Minimum begrenzt«, erklärte »BI«-Mitglied, Björn Jandke, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Für ihn sei klar, dass es »Vodafone« in Markelfingen nicht nur um einen Ersatzstandort für Antenne auf den »Kutscherstuben« gehe, sondern

auch um einen massiven Technologieausbau.

»Wir mussten leider erkennen, dass das technisch sinnvolle und machbare oft nicht zur Debatte steht.« Vodafone gibt die Antennen, den Leistungswert und die geforderten Versorgungswerte vor, so Jandke weiter. Der Mast an der B33 wäre technisch durchaus machbar, wird jedoch von »Vodafone« kaum anerkannt werden. Vor allem die bisherige Vorgehensweise stößt den Mitgliedern der »BI« sauer auf. »Wir kritisieren vehement, dass von allen vorgeschlagenen Standorten bislang ausschließlich der Standort Sportplatz optimiert wurde. Warum nicht die übrigen Standorte? Der TÜV muss vom Ortschaftsrat den Auftrag erhalten alle Standorte ergebnisoffen auf Optimierbarkeit hin zu überprüfen«, lautet Jandkes Appell. Denn ein Mast am Sportplatz sei zu nahe an den Wohngebieten und den Sporttreibenden. Zudem würde die geplante Bestückung bei Weitem die bisherigen Antennen auf der Kutscherstube übertreffen und laut TÜV trotzdem nur eine begrenzte UMTS Indoor-Versorgung ermöglichen. Unterstützung erhält er in dieser Sache von Günter Dolak, Funk-Experte der »BI«: »Eine Mobilfunkanlage am Sportplatz würde eine unverhältnismäßig hohe Strahlenbelastung für die unmittelbaren und mittelbaren Anwohner nach sich ziehen. Die prognostizierten Feldstärkewerte liegen weit über den Vorsorgewerten und dem für eine einwandfreie Datenübertragung notwendigen Leistungspegel.« Zudem werde die Einwirkung elektromagnetischer Felder bei körperlichen Anstrengungen wie beim Sport auf Grund der entstehenden Feuchtigkeit auf der Haut wesentlich verstärkt.



► SPIELZEUG

Unter dem Motto »Wir tun was« hat der Förderverein Vereinsgemeinschaft Wangen zusammen mit dem Kindergarten Wangen einen Familienkalender für das Jahr 2013 entwickelt. Die Aktion war erfolgreich und alle Kalender konnten unter die Leute gebracht werden. Der Gewinn erlaubte es, eine bedeutende Anzahl Spielzeuge für den Kindergarten anzuschaffen. In einer feierlichen Übergabe freuten sich die Beteiligten über die gelungene Aktion.



► RADELN

Elektrisch unterstützte Fahrräder, sogenannte Pedelecs, erleichtern den städtischen Mitarbeitern nun Dienstfahrten auf weiteren oder hügeligen Strecken. Mit den drei neuen Rädern fördert die Verwaltung die klimafreundliche Mobilität ihrer Angestellten und setzt einen weiteren Baustein ihres Klimaschutzkonzeptes um. Auf den ersten Einsatz freuten sich von rechts Bürgermeisterin Monika Laule, Personalchef Gerold Bayer und Klimaschutzmanager Markus Zipf.

Wie das duftet und riecht

Neunter Kräutermarkt zeigte Facetten der Natur

Radolfzell (gü). Schon seit Jahrhunderten weiß der Mensch die Kraft der Kräuter zu nutzen und zu schätzen. Ob zur Heilung von »Wehwehchen« oder zum Würzen von Gerichten - noch heute findet man Kräuter in nahezu jedem Haushalt. Beim diesjährigen Kräutermarkt und Genussmarkt am Samstag in Radolfzell konnten sich die Besucher selbst ein Bild von der Kraft der Kräuter verschaffen. Mittlerweile fand der Kräuter- und Genussmarkt zum neunten Mal in Radolfzell statt. Für viele Radolfzeller hat sich der Markt als Möglichkeit, auch an ungewöhnlichere Kräuterpflanzen und Produkte zu kommen, etabliert.

Wie »scharf« die Radolfzeller auf die Kraft aus der Natur sind, erkannte man schon am Vormittag. Zahlreich strömten die Kräuterfans auf den Untertorplatz, um sich Tipps fürs Mittagessen zu holen oder sich über beruhigende und heilende Wirkung der Kräuter zu informieren. Denn auf dem Kräuter- und Genussmarkt finden sich neben der klassischen Petersilie und Liebstöckel auch etliche Variationen wie Zitronenthymian und Thaibasilikum. Für ein weiteres Geschmackserlebnis sorgten die Küchenklassiker Minze, Basilikum und Petersilie. Neben den traditionellen Kräutern, die auf keinem Kräutermarkt fehlen dürfen, fanden Besucher aber auch Produkte aus Ziegengyros, Liköre, Tees und viele andere Köstlichkeiten aus den Gärten aus dem WOCHENBLATT-Land. Und diese Mischung aus Traditionellem



Eine Kostprobe: Beim diesjährigen Kräuter- und Genussmarkt am Samstag auf dem Untertorplatz war riechen, schmecken und probieren ausdrücklich erwünscht.

und Neukreationen scheint zu stimmen, wie Mitorganisator Stefan Heck von der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell erklärte: »Wir sind mit der Resonanz des neunten Kräuter- und Genussmarktes voll und ganz zufrieden. Die Tatsache, dass wir den Markt in diesem Jahr zum ersten Mal auf den Untertorplatz verlegen mussten, tat dem Besucherinteresse keinen Abbruch.«

Internationaler Tag am Konzertsegel

Radolfzell (swb). Am Samstag, 8. Juni, wird in Radolfzell der Internationale Tag gefeiert. Ein Fest, bei dem besonders das Zusammenleben mit den ausländischen Mitbürgern im Mittelpunkt steht. Erstmals findet das sympathische Fest der Kulturen am Konzertsegel direkt am See statt.

Um 13 Uhr wird die Veranstaltung feierlich von Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt eröffnet, für die musikalische Umrahmung ist die Musikschule zuständig. Ein buntes und vielfältiges Programm mit Musik, Gesang und Tanz aus verschiedenen Ländern der Welt sowie ein spannendes Kinderprogramm bereiten den kleinen und großen Besuchern einen abwechslungsreichen Tag. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl mit vielfältigen interna-

tionalen Spezialitäten bestens gesorgt. Die Besucher dürfen sich auf Spezialitäten aus Indien, der Türkei, China, Pakistan, Ungarn, Italien und Sri Lanka freuen. Höhepunkt dieses Festes der Begegnung und Integration ist die Band »Salsa Feeling«, die ab 20 Uhr die Besucher mit südamerikanischer Musik verzaubern und das Bodenseeufer in eine große Tanzfläche verwandeln wird. Wenn nun noch das Wetter mitspielt, steht einem gelungenen Internationalen Tag am Konzertsegel in Radolfzell sicher nichts mehr im Wege (Ausweichtermin: Sonntag, 9. Juni). Weitere Informationen gibt es beim Kulturamt in Radolfzell, unter der Telefonnummer 07732/81377 oder per Mail an www.radolfzell.de/internationalertag.

Zukunft oder Wirklichkeit?

Radolfzell (swb). Tobias Volz, SPD Bundestagskandidat, besucht die Stadtwerke Radolfzell. Das Zeitalter der erneuerbaren Energien ist eingeläutet. Sie sind die größten und auf Dauer verfügbaren heimischen Energiepotenziale. Um dies zu fördern bieten die Stadtwerke Radolfzell unter anderem zahlreiche umweltschonende und zukunftsorientierte Angebote zum Thema Energieversorgung an. Sind unabhängige Energiedörfer wie Möggingen, Wasserkraft oder Solarenergie die richtigen Antworten in unserer Region? Am Dienstag, 4. Juni, wird Volz, die Stadtwerke Radolfzell besuchen. Diese Themen wird der Geschäftsführer im Gespräch erörtern und Volz dabei die vier wichtigsten Konzepte der Stadtwerke erläutern.

KURZ & BÜNDIG!

Tourist-Info Radolfzell: »Rund ums Friedinger Schloß« Radtour am Do., 30.5., Treffpunkt 14 Uhr Seetorplatz, Strecke ca. 40 km, Höhenmeter ca. 150 m. »Schätze in der Altstadt« Stadtrundgang am Sa., 1.6., mit Fr. Späth u. Mi., 5.6., mit Fr. Rusch. Treffpunkt jeweils um 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtpotheke«. »Wanderung von Markelfingen über den Durkenberg nach Stahringen« am Sa., 1.6., Treffpunkt 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz in Radolfzell, Weglänge: ca. 10 km, Dauer: ca. 2,5 Std., Höhendifferenz ca. 150 m, Rückkehr gegen 18 Uhr. »NABU - Sonntagsspaziergang auf der Mettnau« am So., 2.6., 10-11.30 Uhr, Treffpunkt: Naturschutzzentrum Mettnau.

AWO-Elternschule: PEKiP-Kurs ab Mo., 10.6., 9 Uhr, Eltern-Kind-Programm (10 Treffen) für Eltern, deren Kinder im Januar u. Februar geboren wurden, in den neuen Räumen im Fritz-Reichle-Ring 28 in Radolfzell. Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Tel. 07731/958081 oder E-Mail: awo-konstanz.de

Babysitterkurs mit Zertifikat für Jugendliche ab 14 J. bietet das Mehrgenerationenhaus Radolfzell in Kooperation mit der Jugendbildungscoordination der Stadt Radolfzell an am Fr., 7.6. von 14.30-20 Uhr und Sa., 8.6., von 9-13.30 Uhr. Treffpunkt: Haus der Diakonie/Seminarraum. Anmeldebögen bei Cornelia Pudor, MGH, Tel. 07732/952786 und bei Susanne Schmidt im Café Connect, Tel. 07732/9406383

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 30.5./1.6./2.6.2013: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Fr.Zöller), parallel

Kindergottesdienst. Fahrtdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst m. Hl. Abendmahl.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Band (Pfr. Markus Belle). Katholische Kirchen: Gottesdienste: 30.5./1.6./2.6.2013:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Do., 10.30 Uhr Feierl. Eucharistiefeier, Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Hochamt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Do., 10.30 Uhr Feierl. Eucharistiefeier, Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Do., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: Do., 10.15 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Do., 9 Uhr Fronleichnamsgottesdienst, Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Do., 9 Uhr festl. Fronleichnamsgottesdienst, So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Do., 9.30 Uhr Festl. Eucharistiefeier, Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Allensbach«: St. Nikolaus: Do., 9.30 Uhr Eucharistiefeier im Seegarten, So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

»Langenrain«: St. Josef: Do., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

»KN-Wollmatingen«: St. Martin: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Kraftstoffverbrauch minimieren

Radolfzell (swb). Die Stadt bietet die Möglichkeit, am Spritspar-Kurs »Mit Eco-Drive effektiv und schnell zu einer neuen Fahrkultur« teilzunehmen. Die Ziele des Kurses seien, den Kraftstoffverbrauch dauerhaft um zehn bis 20 Prozent zu senken, das bedeutet rund 1 Liter auf 100 Kilometer, ohne Zeitverlust zügig und entspannt ans Ziel zu kommen, so die In-

formation in einer Pressemitteilung. Für die Schulungen in Theorie und Fahrpraxis stehen drei Termine zur Auswahl: Dienstag, 4. Juni, 12.30 Uhr bis 16 Uhr, Mittwoch, 5. Juni, 8.30 Uhr bis 12 Uhr oder 12.30 Uhr bis 16 Uhr. Die Schulung findet im Umweltamt statt. Die Anmeldung wird bis spätestens Mittwoch, 29. Mai, unter 07732/81251 erbeten.

VEREINSNACHRICHTEN!

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN Zur Wanderung von Sinken nach Rottweil durchs Eschachtal, vorbei an röm. Ruinen, lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am So., 2.6., Mitglieder und Gäste ein. Wanderführerin: Ruth Hellweg. Treff am Bahnhof zur Fahrt mit BW-Ticket um 7.30 Uhr, Ab: 7.53, Rück: 19 Uhr. Anmeldung für Rufbus bis Do. erforderl. 07732/820005. Infos: www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

RADOLFZELL

KLEINTIERZUCHTVEREIN Sein Sommerfest mit Jungtierschau an beiden Tagen hat der Kleintierzuchtverein am Sa., 1.6., und So., 2.6., ab 11 Uhr. Am Samstag ist von 11-15 Uhr Flohmarkt der Jugendgruppe, am Sonntag Frühschoppen mit den Rebergmusikanten, Oldtimertreffen. Für Bewirtung ist gesorgt.

NATURFREUNDE

Eine Busfahrt nach Straßburg

zusammen mit den Singener Naturfreunden ist für Di., 11.6. geplant. Bus-Abfahrt: 8-8.15 Uhr in Singen (Seehaltestelle) Parkplatz Landesgartenschau, 11.15 Uhr einstündige Stadtrundfahrt, anschl. Besichtigung des Münsters (1 Std.), ab 13.15 Uhr Zeit zur freien Verfügung. 16.30 Uhr Rückfahrt nach Singen, Ankunft ca. 19.30-20 Uhr. Anmeldung bei Christine Guldi, 07731/1469900. Platzvergabe entsprechend Anmeldung. Die ursprüngliche Planung »Besichtigung des Europaparlaments« ist aufgehoben worden.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommersaison: Mo., 19 Uhr Laufen und Nordic Walking, Parkplatz Althohwald; Di., 19 Uhr Skigymnastik, Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr Nordic Walking, Nordsternparkplatz; Fr., 19.30 Uhr Fitnesstraining, Ballspiele, Sporthalle Teggingerschule; Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.



Ferien ohne ihre Eltern machten 31 Kinder mit Diabetes im Naturfreundehaus Markelfingen. Kickbox-Weltmeisterin und Diabetikerin Anja Renfordt zeigte einige Techniken ihres Sports. swb-Bild: pud

Keine Außenseiter Ferien für Kinder mit Diabetes

Markelfingen (pud). Anja Renfordt ist sechsfache Weltmeisterin im Kickboxen. Die 32-jährige Physiotherapeutin ist aber auch seit ihrem zweiten Lebensjahr Diabetikerin vom Typ 1. Am vergangenen Mittwoch war sie im Naturfreundehaus Markelfingen, um mit 31 Kindern im Alter von neun bis 13 Jahren ein Kickbox-Training abzuhalten. Vor allem aber war sie da, um sie zu motivieren, überhaupt Sport zu treiben und ihnen zu zeigen, dass man auch mit Diabetes Typ 1 erfolgreich sein kann. Denn die Kinder sind ebenfalls an dieser Stoffwechselkrankheit erkrankt. Sie sind aus ganz Deutschland angereist, um unter fachlicher Anleitung ihre Pfingstferien am Bodensee zu verbringen. Veranstaltet wird die Freizeit vom Singener Klinikum, dem Diabetes-Forum Radolfzell und der Deutschen Diabetes-Hilfe »diabetesDE«. Rund um die Uhr werden die Kinder von zwei Kinderärzten, sechs Diabetesberaterinnen und einer Nachschwester, die auch Diabetesberaterin ist, betreut. »Durch die Freizeit und den Sport lernen die Eltern, ihre Kinder nicht in

Watte zu packen«, sagt Renfordt. »Viele Eltern machen zum ersten Mal Urlaub ohne sie«, weiß Dr. Christian Döring, Oberarzt am Singener Klinikum und niedergelassener Kinderarzt und Diabetologe. »Für sie stellt dies eine enorme Entlastung dar. Sie sind im Urlaub oft überfordert, weil kein Facharzt vor Ort ist«, berichtet er. »Die Kinder wiederum lernen, selbstständig und verantwortungsvoll mit ihrer Krankheit umzugehen«, ergänzt der Internist und Diabetologe Dr. Wolf-Rüdiger Klare vom Diabetes-Forum, der Chefarzt am Radolfzeller Krankenhaus ist. Ihnen wird beispielsweise gezeigt, ihren Blutzucker rechtzeitig zu messen, die richtige Dosis Insulin zu spritzen oder die Insulinpumpe korrekt zu bedienen. »Der große Vorteil ist, dass die Diabetiskinder unter sich sind. Keiner ist Außenseiter«, so Dr. Klare. So absolvierte man gemeinsam ein Freizeitprogramm. Man war im Wildpark Allensbach, segelte und besuchte das Kletterzentrum Radolfzell. Abends schaute man sich zum Beispiel Filme an oder bekam Ernährungstipps.

Grundkurs für Erste Hilfe

Markelfingen (swb). Die Ortsverwaltung Markelfingen veranstaltet am Freitag, 7. Juni, von 18 bis 22 Uhr und am Samstag, 8. Juni, von 8.30 bis 16.30 Uhr in der Markolfhalle einen Erste-Hilfe-Grundkurs. Inhalte sind tägliche Notfälle.

Dieser Kurs eignet sich ebenfalls für betriebliche Ersthelfer-Ausbildung. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen beschränkt. Anmeldung 07732/10210 zu den üblichen Öffnungszeiten der Ortsverwaltung.

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als
ZUSTELLER/IN
(ab 13 Jahren) oder rüstige Rentner für das WOCHENBLATT am Mittwoch in

- Güttingen
- Markelfingen
- Radolfzell

Bitte informieren Sie sich! Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel. 077 31 / 88 00 44

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

salzgrotte-radolfzell.de
erholsam wie ein Tag am Meer...

...besonders für Menschen mit Atemwegserkrankungen, Allergien, Herzkreislafproblemen und zuviel Stress eine große Wohltat.

Mittwoch & Freitag
von
11 bis 14 Uhr

Spar zu Zweit!
Eintritt für 2
nur 15,50 €

Seestraße 53
78315 Radolfzell
+49 (0)7732 - 82 35 77 2

Wir haben 7 Tage die Woche für Sie geöffnet!

DIE ZEITUNG FÜR
RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MUSTERANZEIGENGRÖSSE
RADOLFZELL
0,95 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
15.247 Exemplare

Preisbeispiel:
47,50 €
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**



Tischvergabe für Flohmarkt

Radolfzell (swb). Am Samstag, 8. Juni, veranstaltet der Evangelische Kindergarten Radolfzell einen Spielzeugflohmarkt von 10 bis 13 Uhr auf dem Kirchplatz vor der Evangeli-

schen Christuskirche Radolfzell. Bei schlechtem Wetter wird der Basar in den Gemeindegarten verlegt. Reservierung und Infos unter: kleiderbasar-radolfzell@gmx.de.

Taubenmus und Katastrophen

Radolfzell (swb). In seinem neuen Programm präsentiert der Kabarettist und Autor, Thomas Kuphal, am Freitag, 31. Mai, in der Lesebucht neue Kuriositäten des Kabarets, absurde Gedichte, Sketche und politische Lyrik. In seiner Auseinandersetzung mit dem zeitgenössischen Literaturbetrieb kommt es zum »Axolotl Overkill« und schließlich treten auch noch Sigrid Löffler und Marcel Reich-Ranicki aus dem literarischen Dickicht. Beginn ist um 19.30 Uhr. Karten sind im Vorverkauf direkt bei der Lesebucht oder an der Abendkasse zu erhalten.

Oldtimerrallye in Radolfzell

Radolfzell (swb). Oldtimerfreunde und Lieberhaber von antiken Kostbarkeiten auf vier Rädern aufgepasst: Die Badischen Oldtimer Freunde haben sich in diesem Jahr den Bodensee für ihre mehrtägige Rallye ausgesucht. Am Samstag, 1. Juni, macht der Tross dann auch in Radolfzell halt. Die Strecke für den Tag ist folgendermaßen geplant: Die Teilnehmer starten gegen 9.30 Uhr am Zollhaus in Ludwigshafen zur 140 Kilometer langen Tour, die über Unteruhldingen nach Heiligenberg führt, wo eine Mittagspause eingelegt wird.

Von dort geht es weiter nach Radolfzell, um die Fahrzeuge ab 15 Uhr auf dem Marktplatz ab- und auszustellen. Nachdem die Fahrer und ihre Co-Piloten die Altstadt und die Promenade von Radolfzell genossen haben geht die Fahrt zurück nach Ludwigshafen. Die Tagestour endet in den Uferanlagen von Ludwigshafen.

Die technischen Kostbarkeiten werden in der Zeit von 15 bis 17 Uhr auf dem Marktplatz zu bewundern sein.

Frischer Wind im Vokalensemble

Erich Windhab bleibt erster VEG-Vorsitzender

Gaienhofen (swb). Das Vokalensemble Gaienhofen (VEG) machte dieses Jahr einen Frühjahrsputz: Auf seiner Jahreshauptversammlung im März wählten die Mitglieder den Vorstand neu und beschlossen, ihn um zwei Beisitzer zu erweitern. Erich Windhab bleibt erster Vorsitzender, die Mitglieder wählten Andreas Winterhalter zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden. Er löst damit Erika Blank ab, die nach zwölf Jahren erfolgreicher Arbeit das Ehrenamt niederlegt. Als neue Beisitzer wurden Robert Borgmann und Christine Göcke gewählt. Sie werden den Vorstand bei Fragen der Förderung und der Pressearbeit unterstützen. Am 10. April fand die erste Sitzung des neuen Vorstands statt. Ein wichtiger Höhepunkt ist in



Der Vorstand des VEG hat Zuwachs bekommen: Dieter Toder, Siegfried Schmidgall (Chorleiter), Erich Windhab (Vorsitzender), Elke Behrend (Schriftführerin), Christine Göcke (Beisitzerin), Robert Borgmann (Beisitzer), Andreas Winterhalter (Stellv. Vorsitzender).

diesem Jahr die Chorreise nach Schottland mit dem Auenwald Brass Ensemble von Ende Mai bis Anfang Juni. 40 Sängerinnen und Sänger bereiten sich

zurzeit intensiv für Konzerte in Inverness und Edinburgh vor. Auch den ehemaligen Mitsänger Ruairidh Mac Leod wird der Chor treffen. Der zweite musi-

kalische Höhepunkt ist das Requiem von Mozart, welches der Chor im November in Singen in der Liebfrauenkirche und in St. Meinrad, Radolfzell, aufführen wird. Das VEG blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2012 zurück: Bis Mitte Juli probte der Chor für Haydns Schöpfung, die, passend zum 20-jährigen Jubiläum, der Konzerthöhepunkt war und knapp 1000 Zuhörer in die Höri-Halle nach Gaienhofen und in die Kirche St. Johann nach Schaffhausen lockte. Im Dezember führten die Sängerinnen und Sänger Bachs Weihnachtsoratorium auf. Mit diesem Programm spannte der Chor 2012 einen Bogen von den gewaltigen Klangbildern Josef Haydns hin zu den technisch verspielten Chorälen Johann Sebastian Bachs.



Grillkurs mit Metzgermeister Markus Häusler

Workshop-Termine
8. Juni, 20. Juli,
3. August, 31. August

www.grillworkshop.edeka-sulger.de

...Anmeldung an der Information oder Theke | Teilnahmegebühr 55,- €

EDEKA Griechischer Feta

mind. 45% Fett i. Tr.
200g
Packung (100g = -90)

1,79

... so frisch

Argentinisches Rinderhüftsteak
auch mariniert
100g

2,29

... Obst & Gemüse

Erdbeeren
aus Deutschland, Klasse I

zum aktuellen Tagespreis

1,79

Berner Würstchen
mit Käse gefüllt
100g

1,89

Gurken
aus Deutschland, Klasse I
Stück

Frische aus deutschen Ländern

1,59

Biedermaier Bergkäse
Schnittkäse, mind. 45% Fett i. Tr.
100g

1,89

... Getränke

Pfanner Eistee
verschiedene Sorten
1 l = € 0,55
je 2 l Packung

1,11

... so günstig

Tress Hausmacher Teigwaren
versch. Ausformungen
100g = € 0,38
500g Packung je

1,89

Mazzetti Balsamico Typico, Bianco oder Rosato
100 ml = € 0,60
0,5 l Flasche je

2,99

Lachsspieße
auch mariniert
100g

- ideal zum Grillen -

1,99

Warsteiner Pils
1 l = € 1,10
je Kiste mit 20x0,5 l Flaschen zzgl. 3,10 Pfand

10,99

Langnese Viennetta
Blättereiscreme, verschiedene Sorten, tiefgefroren
100g = € 0,20
650 ml Packung je

1,29

Naturerlebnis auf der Mettnau

Radolfzell (swb). Auf den Führungen des NABU-Zentrums Mettnau erkunden Interessierte die schönsten Plätze im Naturschutzgebiet und erfahren viel über die seltenen Pflanzen und Tiere, die hier leben. Unter fachkundiger Leitung der NABU-Mitarbeiter werden viele Facetten der Natur gezeigt, die diese Halbinsel so einzigartig machen. Ob bunt blühende Orchideen oder singende Vögel, auf diesen Führungen am Dienstag, 4. Juni, können natürliche Besonderheiten bestaunt werden. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am NABU-Zentrum Mettnau.

Spielen in der Bibliothek

Radolfzell (swb). Die Stadtbibliothek veranstaltet am Spieleabend in der Stadtbibliothek am Mittwoch, 5. Juni, wieder einen vergnüglichen Abend mit Spielen aus dem Bestand für Jugendliche und Erwachsene. In gemütlicher Runde spielend einen Abend verbringen, diese Möglichkeit gibt es am Mittwoch ab 20 Uhr wieder in der Stadtbibliothek (im Ausweichquartier, Obertorstr. 10 A). Der Eintritt ist frei. Viele Leute spielen gerne gemeinsam Brettspiele, leider haben sie in der Regel viel zu selten die Gelegenheit dazu. Aus diesem Grund bietet die Stadtbibliothek jeden ersten Mittwoch im Monat einen Spieleabend an. Fällt der Mittwoch auf einen Feiertag wird der Termin um eine Woche verschoben. Die Stadtbibliothek möchte damit allen Spielern wieder eine Möglichkeit bieten, andere »Spielwütige« zu treffen und gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen. Zur Verfügung stehen interessante Spiele aus dem Bestand der Stadtbibliothek.

Aktiv zu Wasser und zu Lande

DLRG Radolfzell beschließt Beitragserhöhungen

Radolfzell (pud). Satzungsänderungen, Beitragserhöhungen und besondere Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der DLRG Radolfzell. So beschlossen die Anwesenden am Freitag im Clubheim des Kanu-Clubs Radolfzell unter anderem eine »Verschlankeung« des Vorstands. Damit wolle man »Ämter im Gremium haben, die man wirklich braucht«, so der Vorsitzende Steffen Mengele. Einig war man sich auch über die Erhöhung der Beiträge. Sie war laut Mengele notwendig, weil der Landesverband Baden den Beitrag von Gruppen und Bezirken erhöht hatte. So zahlt zum Beispiel ein Jugendlicher nun 30 Euro statt bisher 24 Euro im Jahr. Gerade die Jugend ist ein Aushängeschild der 330 Mitglieder starken Ortsgruppe. So arbeitete vor allem Guido Bruttel mit Jugendlichen aus Allensbach, Bodman und Moos an einem Buch über verdiente DLRG-Mitglieder mit, die »spannende Zeitzeugenberichte« lieferten, so Bruttel. Bürgermeisterin Monika Laule zeigte sich nicht nur deshalb beeindruckt von der Jugendarbeit der Radolfzeller Lebensretter. Zur Uferumgestaltung im



Seit 60 Jahren ist Bernd Straub (2.v.l.) Mitglied in der DLRG Ortsgruppe Radolfzell. Seit 50 Jahren hält ihr Wolfgang Stegmaier (r.) die Treue. Ausgezeichnet wurden sie vom Vorsitzenden Steffen Mengele (2.v.r.) und Stephan Wien (l.). swb-Bild: pud

Seebad sagte sie, dass der entsprechende Ausschuss dem Gemeinderat den Abriss der Mauer und damit den Wegfall des DLRG-Hafens, stattdessen aber einen Steg empfohlen habe. Darüber werde noch vor der Sommerpause im Rat entschieden. »Grundsätzlich sieht es für uns gut aus«, meinte dazu Mengele. In seinem Rückblick auf das Jahr 2012 berichtete er von exakt 10.550 geleisteten Stunden. Dabei fielen fast 2.400 Stunden auf den Bootsdienst sowie den Wachdienst im Strand- und Seebad. Im Bereich

Wasserrettung wurde man zu 200 Einsätzen gerufen. »Eine hohe Zahl«, kommentierte der zuständige Referent Steffen Bauer. Wolfgang Stegmaier wiederum listete über 4.000 Stunden Ausbildungsarbeit auf. Dabei nahmen allein 185 Kinder am Kinderschwimmen teil. Stegmaier war es auch, der von Mengele für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde. Seit 41 Jahren ist er sogar aktiv im Vorstand tätig. Sogar zehn Jahre länger Mitglied ist Bernd Straub, der ebenfalls von Mengele ausgezeichnet wurde.

Mensch und Umwelt

Gaienhofen (swb). Am Mittwoch, 29. Mai, um 20 Uhr, lädt das Bürgerforum Höri alle Interessierten zu einem spannenden Vortrag zum Thema »Mensch und Umwelt auf der Höri - drei Jahrzehnte Forschung an einer 15 Jahrtausende langen Geschichte« in den Saal des Badischen Hofes in Gaienhofen ein. Der Archäobotaniker Manfred Rösch, Professor an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg und zugleich Leiter des Labors für Archäobotanik der Außenstelle des Landesdenkmalamtes in Hemmenhofen, nimmt seine Zuhörer mit auf eine unterhaltsame Reise durch drei Jahrzehnte Forschungsgeschichte.

Der Archäobotaniker erschließt die Geschichte der Kulturlandschaft über all jene Spuren, die die Menschen im Lauf ihrer Entwicklungsgeschichte im Boden zurückließen. Seine Forschungen hat Rösch durch botanische Untersuchungen an Kulturschichten der jungsteinzeitlichen Ufersiedlungen und an mittelalterlichen bis neuzeitlichen Ablagerungen historischer Gebäude wie der Wasserburg Oberstaad oder des Augustiner-Chorherrenstifts Öhningen ergänzt.

Mithilfe mittels Mängelscheck

Radolfzell (swb). Eine einfache und unbürokratische Möglichkeit für Bürger, die Verwaltung auf Mängel oder Verbesserungsbedarf im öffentlichen Raum aufmerksam zu machen, hat nun der Präventionsrat vorgestellt. Mit den bald überall erhältlichen Mängelschecks können eventuelle Missstände schnell gemeldet und behoben werden.

Ein Mülleimer quillt über oder eine Straßenlampe funktioniert nicht? Mit den neu entwickelten Mängelschecks des Präventionsrates Radolfzell steht den Bürgerinnen und Bürgern und der Stadtverwaltung ein niederschwelliges Angebot zur schnellen Behebung von Missständen dieser Art zur Verfügung. Die Mängelschecks wurden nach dem Vorbild der Stadt Singen entwickelt, dort hat man sehr positive Erfahrungen gemacht.

So funktioniert es: Die Mängelschecks werden in den kommenden Wochen im Stadtgebiet verteilt. Allein die Aktionsgemeinschaft verteilt 1.000 Exemplare im Radolfzeller Handel. Ebenso sind die »Scheckformulare« dann in touristischen Einrichtungen, in



OB Dr. Jörg Schmidt, Dr. Kurt-Christian Tennstädt, Vorsitzender des Präventionsrates, und Stadtjugendpflegerin Eva-Maria Beller machen es vor: Die Schecks können einfach im Bürgerbüro abgegeben werden.

den Ortsverwaltungen und im Bürgerbüro erhältlich. »Zudem ist es sinnvoll, das Namens- und das Adressfeld auf dem Mängelscheck auszufüllen, damit die Stadtverwaltung über Fortschritte informieren aber auch weiter Informationen zum jeweiligen Mangel einholen kann«, rät Kurt-Christian Tennstädt, Vorsitzender des Präventionsrates. Der Mängelscheck zum Download oder ein Kontaktformular sind unter www.radolfzell.de/mängelscheck zu finden.

StaR

STADT | WERKE

RADOLFZELL

JUNI 2013
Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH
5/2013

Stadtwerke versorgen FlexStrom-Kunden



Gut beraten vor Ort sind Sie im Kundencenter bei den Stadtwerken Radolfzell oder unter 07732/8008-90 - kundencenter@stadtwerke-radolfzell.de

Die Stadtwerke Radolfzell haben seit der Insolvenz der Firmen FlexStrom, OptimalGrün und Löwenzahn Energie Ende April rund 100 Kunden übernommen. Die ehemaligen Kunden der FlexStrom-Gruppe werden von den Stadtwerken bis Ende Juli in der sogenannten Ersatzversorgung versorgt. In dieser Zeit können sich die Kunden nach einem neuen Versorgungsange-

bot umschauen. Joachim Kania, Leiter des Kundencenter bei den Stadtwerken, empfiehlt, bei der Wahl des Strom- und Gasversorgers und des Tarifs sorgfältig vorzugehen. »Die Einsparungen bei solchen Billiganbietern sind meistens nur geringfügig gegenüber dem günstigen Tarifen der Stadtwerke Radolfzell. Besonders muss man aber auf die Bedingungen im Kleingedruckten des Vertrags achten. Eine Vorauszahlungsregelung, wie bei FlexStrom, gibt es bei den Stadtwerken Radolfzell nicht.« Natürlich bieten auch die Stadtwerke Radolfzell GmbH günstige Tarife an, zudem betont der Kundencenter-Leiter: »Wir beraten persönlich und vor Ort - unsere Kunden haben jederzeit einen Ansprechpartner.«



Gut besucht war der Multimedia-Vortrag von Extremkletterer Martin Szwed. Im Januar und Februar diesen Jahres bestieg er zwei der höchsten Berge Südamerikas. In dem spannenden Vortrag berichtete er exklusiv für Stadtwerke-Kunden von seiner Expedition.

Zählermonteure tauschen Wasser- und Stromzähler

Die Zählermonteure der Stadtwerke Radolfzell sind in regelmäßigen Abständen in Radolfzell unterwegs, um Wasser- und Stromzähler auszutauschen. Die Monteure werden sich ausnahmslos mit ihrem Dienstausweis mit Lichtbild ausweisen. Auch in diesem Jahr sind wieder Unbekannte unterwegs, die offenbar die Gunst der Stunde nutzen wollen. Mehrere Kunden riefen bei den Stadtwerken Radolfzell an, da sich Personen als Mitarbeiter der

Stadtwerke Radolfzell ausgegeben hatten. Die Stadtwerke Radolfzell bieten keine Stromverträge an der Haustüre an und kooperieren auch nicht mit anderen Anbietern. Bevor Sie Personen in Ihre Wohnung lassen, rufen Sie im Zweifel bitte im Kundencenter der Stadtwerke unter 07732/8008-90 an. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestätigen Ihnen dort den ordnungsgemäßen Besuch der Zählermonteure.



Die Stadtwerke-Mitarbeiter Arno Längle, Marek Formella und Udo Bieg sind in Radolfzell für den Austausch von Strom- und Wasserzähler zuständig.

Die neuen Ablesekarten – einfach und flexibel

Anfang Juni erhalten Kunden der Stadtwerke Radolfzell Allensbacher Straße, Goethestraße, Haydnstraße, Lessingstraße und Konstanzer Straße sowie in der näheren Umgebung per Post die neuen Karten zur Selbstablesung. Diese Karten ermöglichen es den Kunden, einfach und flexibel den Zäh-

lerstand für Strom, Gas, Wasser und Wärme im Zeitraum vom 01.06 - 07.06.2013 selber abzulesen. Dabei können die Kunden den Tag der Ableseung frei wählen. Die ausgefüllte Selbstablesekarte kann portofrei an die Stadtwerke zurückgeschickt oder im Kundencenter abgegeben werden.